



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche **SITZUNG** des **GEMEINDERATES**

am 9. September 2015 im Sitzungssaal im Gemeindeamt Behamberg.

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03.09.2015
per E-Mail.

ANWESEND WAREN:

1. Bgm. Mag.	Karl Josef Stegh	11. GR.	Michael Holzner
2. Vbgm.	Manfred Zeitlhofer	12. GR.	Bernhard Lueger
3. gf. GR.	Johann Reitbauer	13. GR.	Konrad Rainer
4. gf. GR.	Günter Berger	14. GR.	Franz Ritt
5. gf. GR.	Roland Kloimwieder	15. GR ⁱⁿ .	Dania Schachner
6. gf. GR.	Gerhard Leitner	16. GR.	Klaus Garstenauer
7. gf. GR.	Harald Plettenbacher	17. GR ⁱⁿ .	Christine Posch
8. GR.	Erwin Burgholzer	18. GR ⁱⁿ .	Elisabeth Kastner
9. GR ⁱⁿ . Mag ^a .	Rita Chmelik	19. GR.	Herbert Wimmer
10. GR. Ing.	Josef Grillnberger	20. GR.	Andreas Wimmer

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Amtsleiter Schwödäuer Harald als Schriftführer

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. gf. GR.	Wilhelm Hopfinger
2. GR.	Lorenz Rottenschlager
3. GR.	Günther Bachleitner

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDER:

Bürgermeister Mag. Karl Josef Stegh

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2015
2. Vergabe der ausgeschriebenen Bankdarlehen
3. Aufschließungsstraße zu den Grundstücken 785/2 und 785/3 in der KG Penz
4. Straßenbauarbeiten Ramingdorf
5. LED Straßenbeleuchtungsprojekt 2015
6. Ankauf eines Staplers
7. Adaptierungen für Tages- und Nachmittagsbetreuung
8. Bausperre für Altstandort Ramingdorfer Holzwarenfabrik
9. Schulungsumlage für Gemeindevertreter
10. Antrag auf Wirtschaftsförderung
11. Ausbildungskostenbeitrag „Lederhosenböhmisches“
12. Geschäftsordnung für Beiräte der Gemeinde
13. Vereinbarung gemäß § 4 und 20a NÖ Gemeindeverbandsgesetz
14. Bericht über eine Gebarungseinschau
15. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister eröffnete am 9. September 2015 um 19.05 Uhr im Sitzungssaal im Gemeindeamt Behamberg die Sitzung des Gemeinderates.

Die Tagesordnung war mit der Einladungskurrende jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig zugegangen.

Die Tagesordnung für diese Sitzung wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 1. September 2015 vorberaten.

Top 1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2015

Das Protokoll der Sitzung vom 10. Juni 2015 war jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig zur Kenntnis gebracht worden.

Der Vorsitzende stellte fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll kein Einwand erhoben wurde. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Top 2. Vergabe der ausgeschriebenen Bankdarlehen

Gemäß § 50 NÖ Gemeindeordnung verließ der Vbgm. Manfred Zeitlhofer vor der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass durch das Gemeindeamt die lt. Voranschlag festgelegten Darlehen ausgeschrieben wurden. Fünf Kreditinstitute wurden zur Abgabe eines Finanzierungsangebotes eingeladen. Alle eingeladenen Banken haben fristgerecht Finanzangebote abgegeben und die geforderten Unterlagen beigelegt. Die Darlehen wurden im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion allgemein ausgeschrieben. Folgende Angebote wurden vorgelegt:

Straßenbauvorhaben 2015 € 100.000,00

Als Finanzierungsvariante wurde die Aufnahme eines Darlehen mit variabler Verzinsung und einer Bindung an den 3-Monats-Euribor vorgeschlagen. Die Darlehenslaufzeit beträgt 10 Jahre. Als Variante wurde eine Fixverzinsung über eine Laufzeit von 10 Jahren auf derselben Basis erbeten.

Vergleich der Angebote bei **variabler Verzinsung:**

Nr.	Kreditinstitut	Aufschlag	Zinssatz
1.	Raika Haidershofen	0,725%	0,725%
2.	Hypo NOE Gruppe	0,840%	0,888%
3.	Sparkasse OÖ	0,91%	0,91%
4.	Volksbank Alpenvorland	1,19%	1,19%
5.	Bank Austria UniCredit	Angebot abgelaufen	

Vergleich der Angebote bei **fixer Verzinsung:**

Nr.	Kreditinstitut	Aufschlag	Zinssatz
1.	Sparkasse OÖ	0,77%	1,781%
2.	Hypo NOE Gruppe	0,840%	1,820%
2.	Bank Austria UniCredit	Angebot abgelaufen	
4.	Raika Haidershofen	k. A.	
5.	Volksbank Alpenvorland	k. A.	

Sanierung Amtsgebäude € 100.000,00

Als Finanzierungsvariante wurde die Aufnahme eines Darlehen mit variabler Verzinsung und einer Bindung an den 3-Monats-Euribor vorgeschlagen. Die Darlehenslaufzeit beträgt 15 Jahre. Als Variante wurde eine Fixverzinsung über eine Laufzeit von 10 Jahren auf derselben Basis erbeten.

Vergleich der Angebote bei **variabler Verzinsung:**

Nr.	Kreditinstitut	Aufschlag	Zinssatz
1.	Raika Haidershofen	0,725%	0,725%
2.	Sparkasse OÖ	0,93%	0,93%
3.	Hypo NOE Gruppe	0,890%	0,938%
4.	Volksbank Alpenvorland	1,29%	1,29%
5.	Bank Austria UniCredit	Angebot abgelaufen	

Vergleich der Angebote bei **fixer Verzinsung:**

Nr.	Kreditinstitut	Aufschlag	Zinssatz
1.	Sparkasse OÖ	0,77%	1,781%
2.	Hypo NOE Gruppe	0,890%	1,87%
3.	Bank Austria UniCredit	Angebot abgelaufen	
4.	Raika Haidershofen	k. A.	
5.	Volksbank Alpenvorland	k. A.	

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe der Darlehen für Straßenbau 2015 und Amtshausanierung an den Billigstbieter, somit an die Raika Haidershofen mit einem Aufschlag auf ein variabel verzinstes Darlehen in der Höhe von 0,725%.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vizebürgermeister wurde wieder in den Sitzungssaal gerufen.

Top 3. Aufschließungsstraße zu den Grundstücken 785/2 und 785/3 in der KG Penz

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass in der Sitzung vom 15.10.2014 unter TOP 3 ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Aufschließungsstraße zu den Parzellen Nr. 785/2 und 785/3, KG Penz in der Schachnersiedlung bei nachweislichem Verkauf an Dritte beschlossen wurde. Die Frist für diesen Beschluss wurde mit 30.09.2015 festgelegt. Da die gegenständlichen Parzellen bis dato nicht verkauft wurden, stellte der Geschäftsführer der Alpen Real Immobilienmakler GmbH, Hr. Karl Bisenberger in Vertretung für die Eigentümerin den Antrag, diese Vereinbarung um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Antrag des Bürgermeisters: Verlängerung der Frist für die Errichtung einer Aufschließungsstraße zu den Parzellen Nr. 785/2 und 785/3, KG Penz bei nachweislichen Verkauf an Dritte für ein weiteres Jahr bis zum 30.09.2016.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 4. Straßenbauarbeiten Ramingdorf

Sachverhalt:

Der Bürgermeister übergab dem Vizebürgermeister Manfred Zeitlhofer das Wort. Dieser berichtete, dass auf Grund der sanierungsbedürftigen Verkehrsoberfläche im Bereich der Ortseinfahrt Ramingdorf (Pflasterung) ein Angebot über eine Sanierung durch Asphaltierung der Verkehrsfläche für ca. 230 m² samt Gehsteig ca. 30 m² eingeholt wurde. Das Angebot der Fa. Strabag beläuft sich auf € 10.556,00.

Antrag des Vizebürgermeisters: Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Sanierung der Straßenoberfläche im Einfahrtsbereich in Ramingdorf durch Asphaltierung in der Höhe von € 10.556,00 an die Fa. Strabag.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 5. LED Straßenbeleuchtungsprojekt 2015

Antrag des Vorsitzenden: Gemäß § 47 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 stellte der Vorsitzende den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt als nicht öffentlich zu behandeln.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 6. Ankauf eines Staplers

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass wie im Baubeirat beraten, für den neuen Bauhof auch ein Dieselstapler für den Außenbereich und ein Elektrostapler bzw. Hochhubwagen für den Lagerbereich angekauft werden soll. Dieser wurde bereits im Budget für das Vorhaben vorgesehen. Es liegen nun Angebote der Fa. Wakolbinger über Gebrauchtgeräte wie folgt vor:

Dieselstapler Still RX70 30 mit neuem Motor inkl. STVO Ausrüstung: € 18.500

Elektrostapler Still R20 15, 11.419 Betriebsstunden: € 6.800

Alternativ zum Elektrostapler

Elektro Hochhubwagen, 1.939 Betriebsstunden: € 3.000

Ergänzend zum Dieselstapler:

Arbeitskorb: € 1.290 und eine hydraulische Kippschaufel: € 1.970

Der Elektrostapler und der Hochhubwagen wird uns von der Fa. Wakolbinger zu Testzwecken zur Verfügung gestellt. Das zweckmäßigste Gerät soll danach angekauft werden. Der gf. GR. Johann Reitbauer erklärte Details zu den angebotenen Geräten.

Der Gesamtbetrag beläuft sich daher auf max. **€ 28.560,00 exkl. UST**

Der GR. Klaus Garstenauer hat sich bereit erklärt, nochmals Preisgespräche mit der Fa. Wakolbinger zu führen.

Antrag des Bürgermeisters: Ankauf von Stapler und Hubarbeitsgeräten für den neuen Bauhof im Gesamtwert von max. € 28.560,00 exkl. UST von der Fa. Wakolbinger. Das

Preisgespräch von GR. Klaus Garstenauer wird zur Freigabe abgewartet.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 7. Adaptierungen für Tages- und Nachmittagsbetreuung

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass auf Grund der vielen Anmeldungen zur Nachmittagsbetreuung in der Schule und in den Kindergärten die Belieferung mit Essen neu überdacht werden musste. Die benötigten Portionen können von der derzeitigen Abgabestelle der NMS Ramingtal nicht mehr bezogen werden, daher wurde eine neue Bezugsquelle gesucht. Das Essen soll in Form von schockgefrosteter Fertigware durch das Hilfswerk angeliefert werden. Diese Institution ist spezialisiert auf die Ausspeisung für Kindergärten und Schulen. Dafür ist, wie im Baubeirat beraten, die Adaptierung der freistehenden Wohnung in der Volksschule für Zubereitung und Ausspeisung notwendig. Für den Einbau einer Küche samt Renovierungsarbeiten der Sanitär- und Elektroinstallation, sowie der Malerarbeiten wurde eine Kostenschätzung von ca. € 8.000,00 vorgelegt.

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe von Arbeitsaufträgen für die Sanierung und Adaptierung der freien Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung in der VS Behamberg in einer Höhe von € 8.000,00.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 8. Bausperre für Altstandort Ramingdorfer Holzwarenfabrik

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass ein Schreiben von der NÖ Landesregierung über die Aufnahme der Parzellen Nr. 110/2, 110/3 und 110/4, KG Ramingdorf in den Verdachtsflächenkataster und der Klassifizierung als Altstandortes gem. Altlastensanierungsgesetz vorgenommen wurde. Es handelt sich dabei um Grundstücke der ehemaligen Ramingdorfer Holzwarenfabrik GmbH „Ramino“. Gemäß § 15 Abs. 3 Z. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 dürfen solche Flächen nicht bebaut werden. Daher ist über diese Flächen bis zur Abklärung durch das Bundesministerium und dem Ausschluss der vermuteten Gefährdung eine Bausperre gem. § 26 Nö Raumordnungsgesetz 2014 zu erlassen.

VERORDNUNG

Gemäß § 26 Abs. 2b NÖ-Raumordnungsgesetz 2014, LGBl. Nr. 3/2015 wird eine zeitlich unbefristete Bausperre erlassen.

§ 1 Bereich der Bausperre

Der Bereich, für den die Bausperre erlassen wird, umfasst die als Bauland gewidmeten Teile der Parzellen 110/2, 110/3 und 110/4, KG Ramingdorf.

§ 2 Dauer der Bausperre

Die Bausperre ist unbefristet; sie ist vom Gemeinderat aufzuheben, wenn die vermutete Gefährdung nicht mehr besteht.

§ 3 Ziel und Zweck der Bausperre

Gemäß § 26, Abs 2 lit. b NÖ-Raumordnungsgesetz 2014, LGBl. Nr. 3/2015 hat der Gemeinderat durch Verordnung für jene unbebauten, als Bauland gewidmeten Flächen eine Bausperre zu erlassen, die von einer Gefährdung gemäß § 15, Abs. 3, Z. 5, NÖ-Raumordnungsgesetz 2014 bedroht sind. Da mit Schreiben 27. März 2015 der Gemeinde Behamberg mitgeteilt wurde, dass die gegenständlichen Flächen vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie (Umweltbundesamt) entsprechend dem Ergebnis der Klassifizierung als Altstandort festgelegt wurden und als Verdachtsflächen im Sinne des Altlastensanierungsgesetzes zu bewerten sind, ist diese Bausperre durch den Gemeinderat zu verordnen.

Die Bausperre ist dann aufzuheben, wenn die vermutete Gefährdung nicht mehr besteht.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem Ende der Kundmachungsfrist, nach ihrer Überprüfung durch das Amt der NÖ. Landesregierung, in Kraft.

Antrag des Bürgermeisters: Verordnung einer Bausperre gem. § 26 Nö Raumordnungsgesetz 2014 über die Parzellen Nr. 110/2, 110/3 und 110/4, KG Ramingdorf.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 9. Schulungsumlage für Gemeindevertreter

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass seitens der Bezirkshauptmannschaft Amstetten aufmerksam gemacht wurde, dass der Beschluss des Gemeinderates vom 01.02.1991 betreffend der Schulungsumlage für Gemeindevertreter einer Anpassung für ein Weiterbestehen bedarf.

Beschlusstext 01.02.1991:

Die Schulungsumlage für Gemeindevertreter wird für die laufende Funktionsperiode mit 9,00 Schilling pro Einwohner laut letzter Volkszählung festgelegt Dieser Betrag erhöht sich bei einer Steigerung des Verbraucherpreisindex um mehr als 5% um 1,00 Schilling. Es wird die Zustimmung erteilt, dass diese Schulungsumlage von den Ertragsanteilen der Gemeinde einbehalten und direkt an die im Gemeinderat vertretenen Parteien bzw. Bürgerlisten (Gruppierungen) im Verhältnis der Gemeinderatsmandate ausbezahlt wird.

Antrag des Bürgermeisters: Der bisherige Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Behamberg vom 01.02.1991, TOP 9 betreffend der Schulungsumlagen für Gemeindevertreter möge unbefristet und damit auch für die jeweiligen Folgeperioden des Gemeinderates gleichlautend gelten.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 10. Antrag auf Wirtschaftsförderung

Gemäß § 50 NÖ Gemeindeordnung verließ der GR. Josef Grillnberger vor der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass zwei Anträge um Wirtschaftsförderung bei der Gemeinde, wie folgt eingegangen sind.

1. Fa. Haba Verpackung GmbH, Wachtberg 58

Die Firma Haba hat sich in den vergangenen Jahren am Standort Wachtberg in Behamberg angesiedelt und hat derzeit 15 Mitarbeitern. Das Kommunalsteueraufkommen 2014 liegt bei ca. ~ € 12.000,00. Es erging der Vorschlag das Jahreskommunalsteueraufkommen von € 12.000,00 in Form einer Wirtschaftsförderung auf eine Laufzeit von drei Jahren zu einem Betrag von je € 4.000,00 an die Fa. Haba zu gewähren.

2. Fa. Bernhard und Anita Grillnberger „Gasthof am Wachtberg“, Wachtberg 41

Die Eigentümer Bernhard und Anita Grillnberger planen derzeit die Sanierung des Parkplatzes beim Gasthof am Wachtberg. Die Asphaltoberfläche ist äußerst sanierungsbedürftig. Für die Durchführung der Sanierungs- und Neugestaltungsarbeiten wurde ein Angebot der Fa. Grillnberger Josef in der Höhe von € 70.694,46 vorgelegt. Weiters wurde auch eine Aufstellung über die öffentliche bzw. Vereinsnutzung des Parkplatzes und eine Abgabenaufstellung beigefügt.

Es wurde vorgeschlagen, die Zufahrt zum Musikheim, die auch für die Musikschule genutzt wird, im Ausmaß von ca. 450 m² über die Gemeinde zu finanzieren. Die Kosten dafür liegen bei ca. € 25.000,00. Diese Subvention soll auch als Ersatzleistung für die Benützung von Privatgrund gelten. Dieser Kostenbeitrag soll auf 2 Jahre aufgeteilt ausbezahlt werden

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe von Wirtschaftsförderungen an die Firma Haba in der Höhe von insgesamt € 12.000,00 auf eine Laufzeit von drei Jahren zu einem Betrag von je € 4.000,00 und an die Fa. Grillnberger als Ersatzleistung für die Benützung von Privatgrund für die Sanierung der Asphaltfläche in der Höhe von € 25.000,00 aufgeteilt auf die Wirtschaftsjahre 2015 und 2016 zu je € 12.500,00.

Beschuss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der GR. Josef Grillnberger wurde wieder in den Sitzungssaal gerufen.

Top 11. **Ausbildungskostenbeitrag „Lederhosenböhmisches“**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass die junge Musikgruppe „Lederhosenböhmisches“ vom Musikverein Behamberg bei einem einwöchigen Fortbildungsseminar für Volksmusik in Hohenlehen teilgenommen hat. Das Seminar wurde auf Grund eines gewonnenen Wettbewerbes der Musikgruppe zur Verfügung gestellt. Für die Unterbringung und Verpflegung mussten die Teilnehmer selbst aufkommen. Für die verbleibenden Kosten suchte der Leiter Kpm. Roman Prüller um Unterstützung bei der Gemeinde an. Als Vorschlag ergeht eine Subventionierung in der Höhe von € 400,00.

Antrag des Bürgermeisters: Vergabe einer Subvention für Ausbildungskosten an die Gruppe „Lederhosenböhmisches“ in der Höhe von € 400,00.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 12. Geschäftsordnung für Beiräte der Gemeinde

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass eine Textierung für die Geschäftsordnung für Beiräte der Gemeinde Behamberg aller Fraktionen verfasst wurde und zur Beschlussfassung wie folgt vorgelegt wird:

I.

Es finden die Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung für Gemeinderatsausschüsse auf die Geschäftsführung der Beiräte sinngemäß Anwendung. Die Anzahl der Mitglieder sowie der Vorsitz müssen dem Verhältniswahlrecht entsprechen.

II.

Mitarbeiter außerhalb des Gemeinderates können zu jeder Sitzung vom Vorsitzenden oder den Mitgliedern beigezogen werden. Externe Personen haben nur beratende und unterstützende Funktion (ohne Stimm- und Antragsrecht).

III.

Nachnominierungen bzw. der Ersatz oder Tausch von Mitgliedern können jederzeit von den jeweiligen Fraktionen vorgenommen werden. Dies ist dem Vorsitzenden bekannt zu geben

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss über die Geschäftsordnung für Beiräte der Gemeinde Behamberg

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 13. Vereinbarung gemäß § 4 und 20a NÖ Gemeindeverbandsgesetz

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass der Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten und der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung im Bezirk Amstetten eine Fusionierung anstreben. Dafür bedarf es auch eines Beschlusses des Gemeinderates der Verbandsangehörigen Gemeinden. Die Fusionierung soll ein weiterer Schritt zur Vereinfachung und Straffung der Verwaltung sein.

Beschlusstext:

VEREINBARUNG gemäß §§ 4 und 20a NÖ GEMEINDEVERBANDSGESETZ

Der Gemeinderat der Gemeinde Behamberg beschließt folgende Vereinbarung:
Die Gemeinde Behamberg vereinbart mit den Gemeinden Allhartsberg, Amstetten, Ardagger, Aschbach-Markt, Biberbach, Ennsdorf, Ernsthofen, Ertl, Euratsfeld, Ferschnitz, Haag, Haidershofen, Hollenstein an der Ybbs, Kematen an der Ybbs, Neuhofen an der Ybbs, Neustadt an der Donau, Oed-Oehling, Opponitz, St. Georgen am Reith, St. Georgen am Ybbsfelde, St. Pantaleon-Erla, St. Peter in der Au, St. Valentin, Seitenstetten, Sonntagberg, Strengberg, Viehdorf, Wallsee-Sindelburg, Weistrach, Winklarn, Wolfsbach, Ybbsitz, Zeillern und der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs den Übergang des Gemeindeverbandes „**Gemeindeverband für Abgabeneinhebung im Bezirk Amstetten (GVA)**“ im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf den übernehmenden Gemeindeverband „**Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten (GVU)**“ Der zusammengeschlossene Gemeindeverband trägt den Namen „**Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben**“ und besorgt die **Aufgaben gemäß seiner Satzung.**

Die Satzung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses und wird dem Beschluss als Anlage A beigelegt.

Antrag des Bürgermeisters: Beschluss der vorliegenden Vereinbarung samt angeschlossener Satzung gem. §§ 4 und 20a des NÖ Gemeindeverbandsgesetzes über die Fusionierung des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und des Gemeindeverbandes für Abgabeneinhebung im Bezirk Amstetten.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 14. Bericht über eine Gebarungseinschau

Die Prüfungsausschussvorsitzende GR.ⁱⁿ Elisabeth Kastner gab einen Bericht über die Gebarungseinschau vom 30. Juni 2015 ab. Sie berichtete, dass keine Mängel festgestellt werden konnten und verwies auf die aktuellen Istbestände.

Top 15. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister ...

- bedankte sich für die Organisation der Ferienspielaktion.
- lud zum Radrekordtag am 26. September recht herzlich ein.
- lud zur Wiedereröffnung des Kultursaales nach dem Brandschaden am 27. September recht herzlich ein.
- informierte über die zusätzlichen Kosten im Zuge des Brandschadens in der Volksschule die sich auf insgesamt ca. € 15.500 belaufen.
- informierte über die Abrechnungskosten des Retentionsbeckens Weixlgarten. Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich auf € 74.367,00. Davon hat die Gemeinde Behamberg 50% der Investitionssumme zu tragen.
- informierte, dass die Schadensursachenermittlung des Brandschadens in der Volksschule abgeschlossen ist. Die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren eingestellt.
- informierte über einen Personalwechsel im Kindergarten Daxberg. Er berichtete, dass die Leiterin Fr. Helga Laaber verabschiedet wurde und Fr. Kerstin Zeilinger seitens des Landes eingestellt wurde. Die Leitung wurde an Fr. Ramona Schacherlehner vergeben.
- informierte, dass die freiwilligen Unterstützungen des Landes für Kindergartentransport und Betreuerinnen eingestellt werden.
- informierte, dass eine schriftliche Stellungnahme zur Resolution des Gemeinderates der Gemeinde Behamberg vom 10.09.2014 eingegangen ist. Er brachte dieses zur Kenntnis.

Die GRin. Elisabeth Kastner stellte eine Anfrage zu folgendem Thema.

- Informierte über Aussagen in den Schulungsunterlagen der SPÖ zur Neubestellung der Kassenverwalterin nach Gemeinderatswahlen.

Der gf. GR. Harald Plettenbacher stellte eine Anfrage zu folgendem Thema.

- Einnahmen aus dem Altstoffsammelzentrum und Müllgebühren?
Der Bürgermeister erklärte, dass der Umweltverband den Müll aus den Altstoffsammelzentren verkauft. Die Müllgebühr richtet sich nach der sortenreinen Trennung. Die Müllgebühr wird vom Verband festgelegt und ist in den Verbandsgemeinden gleich hoch.

Der gf. GR. Gerhard Leitner stellte Anfragen und Informationen zu folgenden Themen.

- Neue Schulbusregelung
Der Bürgermeister erwiderte, dass dies bereits in der GV-Sitzung thematisiert wurde.
- Aufnahme der Staubfreimachung der Siedlungsstraße in Steinbach in den VA 2016

- Bericht in der Parteizeitung der ÖVP „dahoam in Behamberg“ über die Mitarbeit der anderen Fraktionen im Gemeindegeschehen.
- Solidarstellung gegenüber der Familie Vesely betreffend Schadenssanierung
Der Bürgermeister verwies auf die Thematisierung in der GV-Sitzung.

Der GR. Andreas Wimmer stellte eine Anfrage zu folgendem Thema.

- Platzierung des neuen Verkehrsspiegel im Bereich Schedlstraße

Die GRin. Christine Posch stellte eine Anfrage zu folgendem Thema.

- Schneiden von Sträuchern zum öffentlichen Gut im Bereich Schachnersiedlung

Der gf. GR. Johann Reitbauer stellte Anfragen und Informationen zu folgenden Themen.

- Verhandlungsergebnis der RAG „Probebohrung in Behamberg“
Der Bürgermeister berichtete, dass die Verhandlung erstaunlich ruhig verlaufen ist. Außer den Grundstückseigentümern und den Vertretern der Gemeinde war keiner zur Verhandlung erschienen. Ende des Jahres soll bereits mit den Bohrungen begonnen werden.
- lud zum Sommerausklang der FF Wachtberg recht herzlich ein.

Da keine weiteren Anfragen gestellt und keine Informationen mehr vorgebracht wurden, bedankte sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schloss um 21.00 Uhr die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 14.10.2015 genehmigt.

Bgm. Mag. Karl Josef Stegh e.h.
Bürgermeister

Harald Schwödiauer e.h.
Schriftführer

GGR. Johann Reitbauer e.h.
Gemeinderat (ÖVP)

GGR. Gerhard Leitner e.h.
Gemeinderat (SPÖ)

GGR. Harald Plettenbacher e.h.
Gemeinderat (FPÖ)